

# Alster-Anzeiger

Nachrichtenblatt für Poppenbüttel, Sasel, Wellingsbüttel, Bergstedt, Duvenstedt und Lemsahl-Mellingstedt

Der Alster-Anzeiger erscheint jede Woche donnerstags im Verlag Alster-Anzeiger, Inh. Hans-Joachim Schiecher, Saseler Markt 12, D-22393 Hamburg (Sasel), Telefon 601 77 99 und 601 82 51, Telefax 601 19 68. Es gilt die Anzeigen- und Beilagenpreisliste vom 1.1.2002



Der Alster-Anzeiger wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Poppenbüttel, Sasel, Wellingsbüttel, Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt und einem Teil Bergstedts verteilt. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils dienstags um 11.00 Uhr.

August 2003 – 31. Jahrgang

Auflage 30.200 Exemplare

Dienstag, 26. August 2003

## Ausbau macht Altenheim konkurrenzfähig

Um wirtschaftlicher arbeiten zu können und konkurrenzfähig zu bleiben, hat jetzt die Fröhlich Senioren- und Pflegepension das Altenheim an der Rodenbeker Straße 3-5 in Bergstedt um- und ausgebaut. "Mit der Erhöhung von 27 auf 37 Wohnplätze können wir wieder am Markt bestehen", erläutert Geschäftsführer

stück gehört unserer Familie. Wir sind halt ein echter Familienbetrieb", sagt Fröhlich. Zur besonderen Atmosphäre trägt auch eine besondere Farbgebung bei. Die orientiert sich an einem vom Kuratorium deutsche Altershilfe entwickelten Spektrum für Senioren mit 24 kräftigen Farbtönen. "Für viele Besu-



Der neue Speisesaal

Jens-Peter Fröhlich. Der bisherige Eingangsbereich zwischen den beiden alten Gebäudeteilen wurde aufwändig aufgestockt und erweitert. Zur feierlichen Einweihung am Freitag, dem 5. November, erschienen rund 100 geladene Gäste. "Der Um- und Ausbau ist sehr gut angekommen", berichtet Fröhlich. Die Gäste hätten das Haus einmal bis in den letzten Winkel erkunden und zudem noch einen Blick auf die aktuelle Bilderausstellung werfen können. Fröhlich freut sich über einen rundum gelungenen Abend.

Der Um- und Ausbau erhält laut Fröhlich die familiäre Atmosphäre des Hauses. Diese zeichne das Altenheim aus, seit er es im Oktober 2003 aus der Insolvenz übernommen habe. "Das Grund-

cher ist das gewohnungsbedürftig, aber es trägt zum Wohlbefinden der Bewohner bei", erklärt Fröhlich. So finden sich Räume, in denen eine Wand grün und die gegenüberliegende fließfarben daherkommt.

Das Wohlbefinden allein reicht jedoch heute nicht mehr, um Bewohner und ihre Angehörigen zufrieden zu stellen. Und so freut sich Fröhlich darüber, dass sein Altenheim mit dem Ausbau auch den neuesten Stand der Haustechnik anbieten kann. Dass dabei der enge Terminplan von 86 Tagen eingehalten wurde, verdanke er dem Hamburger Büro T-O-M Architekten. "Sie haben großen persönlichen Einsatz und Kompetenz gezeigt und auch den Kostenrahmen für den Umbau eingehalten."

## Computer

[The text in this column is extremely blurry and illegible. It appears to be the start of an article titled 'Computer'.]